

Andacht zum 198. Montagsgebet am 23.12.2019

Eröffnung

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

A Amen.

Lied: Da das Gebot wird angestellt

A Gegrüßet seist du, Maria...

Aus dem Evangelium nach Lukas:

L In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinus Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebaß ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. (*Lk 2,1-7*)

Lied: Maria, nun verzeih es mir

BETRACHTUNG

V Maria und Josef kommen in Betlehem an. Obwohl Maria schwanger ist und Unterstützung braucht, werden die Herbergssuchenden überall abgewiesen. So wird eine Futterkrippe zur Wiege ihres Kindes. Im Stall von Betlehem erfüllt sich, was der Engel Gabriel zu Maria gesagt hat: „Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden.“ (*Lk 1,31-32A*)

Josef ist der verlässliche Gefährte, der Mann, der ohne große Worte hilft. Auch in sein Leben greift Gott immer wieder durch konkrete Aufträge und Weisungen ein. Josef ist ein Mensch, der sich rufen lässt. Auf Gott zu hören und ihm zu dienen – das ist das Geheimnis seines Lebens.

In diesem Kind, das geboren werden soll, wird Gott ganz klein. Arm kommt er in die Welt, an einem unbedeutenden Ort, unbemerkt und in einem unwirtlichen Stall. Doch Gottes Engel verkünden ihn. Hirten werden die Ersten sein, die ihn begrüßen. In einem fernen Land machen sich Sterndeuter auf den Weg, um ihm zu huldigen. Von König Herodes wird er verfolgt werden. Kranken wird er Heilung schenken und Sündern Vergebung. Zur Stunde jedoch steht er vor verschlossenen Türen.

Lied: Schon naht die letzte Zeit

A Komm zur Welt, Immanuel, du Gott-mit-uns. Komm zur Welt durch Maria, deine und unsere Mutter. Komm zur Welt durch deine und unsere Kirche. Komm zur Welt in unseren Familien und in unseren Herzen.

V Die Erinnerung an den Advent, an die Ankunft Jesu damals, ist zugleich eine Anfrage an uns heute: Geben wir Gott Raum in unserem Leben und in unserem Alltag? Wie gehen wir mit Menschen um, die das Schicksal von Maria und Josef teilen? Bringen wir etwas von Gottes Nähe und Liebe in die Welt und zu den Menschen?

Stille Betrachtung

Lied: Felsenharte Bethlehemiten

V In der Herberge war aber kein Platz für sie.
Das Licht leuchtet in der Finsternis, aber die Finsternis hat es nicht begriffen.

A Er kam in sein Eigentum, doch die Seinen nahmen ihn nicht auf.

V Jesus, Herr des Himmels und der Erde, die Armut deiner Eltern verschloß dir die Türen in Betlehem. Außerhalb der Stadt, im kalten Stall, im Schweigen der Nacht kamst du auf die Welt. Du wolltest es nicht besser haben als die Armen, die Heimatlosen, die Ausgestoßenen.

A Wir bitten dich von Herzen: Öffne unsere Augen für alle Not der Menschen. Gib uns ein mitleidiges und opferbereites Herz, wenn du in der Gestalt der Armut an unsere Türen kommst. Bewahre uns vor aller Kälte und Unbarmherzigkeit gegen unseren Nächsten.

V Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

A Gib, daß wir dich lieben, Herr, auch im Geringsten deiner Brüder.

Lied: O lieber Hauswirt mein

FÜRBITTEN UND VATERUNSER

V Gott, unser Vater, du hast die heilige Familie mit deinem Licht und deinem Segen begleitet. Wir bitten dich: Für die Familien in unserem Land und überall auf der Welt -

A begleite sie mit deinem Licht und deinem Segen.

V Für die Frauen, die ein Kind erwarten

A begleite sie...

V Für Menschen, die auf der Flucht sind

A begleite sie...

V Für Menschen, die fremd und obdachlos sind

A begleite sie...

V Für die Menschen, an die wir heute besonders denken

A begleite sie...

V Für uns selbst, die wir deine Liebe bezeugen wollen

A begleite sie...

V Alle unsere Bitten schließen wir ein in das Gebet zu unserem Vater im Himmel.

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

Lied: O edle, liebreiche, erwünschteste Nacht

SEGENSBITTE

V Gott, gib uns deinen Schutz und Segen. Laß uns die kleinen Zeichen deiner Nähe erkennen. Öffne uns das Herz, wenn du in der Not unserer Mitmenschen zu uns sprichst. Das gewähre uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Lied: Wie sind heut Maria und Josef verlassen

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Alma Redemptoris Mater (Gotteslob Nr. 666,1)